

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 31

**Artikel:** Zu viel verlangt  
**Autor:** Zacher, Alfred  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-482654>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der „Schweizer“ Dichter John Knittel, der, nach Wilhelm Backhaus, jedesmal für einige Zeit aus der Arbeit gerissen ist, wenn er eine Führerrede hört, trat an deutschen Schriftstellerkongressen als Wortführer der schweizerischen Literatur auf.

Du wählst vielleicht den rechten Ton  
Für ein gewisses Ohr, o John,  
Doch Szenerie und Kittel  
Sind schlecht gewählt, o Knittel!

### Was ist Teil-Mobilmachung?

Anlässlich unserer Eintrittsinspektion bei der Mobilmachung unserer Einheit konnte ich folgendes mitanhören. Der Kompagniechef stellte fest, daß ein Füsilier seinen Karabiner nicht bei sich hatte. «Füs. X, wo haben Sie Ihr Gewehr?» Worauf Füs. X prompt antwortete: «Säb hani nüd do, säb hani no dehä, uf em Ufgebott isch usdrückli

gschtande: Teil-Chriegsmobilmachig!» Worauf es unter der Mannschaft ein großes Gelächter gab. Z. J.

### Zu viel verlangt

Ein San. Sdt., von Beruf Maler, war im Urlaub und wünschte des guten Wetters und einer größern Arbeit we-

gen noch Urlaubverlängerung und schrieb mir einen Brief mit dem Schlußsatz: «... in der Hoffnung, daß Sie die nötigen Schritte zu meiner Verlängerung unternehmen werden, grüße ich Sie hochachtungsvoll ...» E. Z.

Urlaubsbegründung: «Für Besprechung des Hochzeit und Taufests welches ich nicht Briflich erledigen kann.» AbisZ

**Zwei mal Räblus:**  
ZÜRICH BERN  
Stüssihofstatt 15 Tel. 41688 **RAEBLUS STUBE-BAR** Zeughausgasse 5 Tel. 39351  
**Zwei mal ganz prima!**

WER EINEN COGNAC LIEBT DER SCHÄTZT AUCH  
**CLUB** Brandy  
FR. 10,50 NETTO

**LUGANO**  
**ADLER-HOTEL** und  
**ERICA-SCHWEIZERHOF**  
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER